

J A H R E S B E R I C H T 1974

1. Allgemeiner Bericht (Uebersicht)

1.1. Bestand, Mutationen

Per 1.1.1975 weist die Abteilung einen Etatbestand von 169 Aktivmitgliedern auf. Das ist eine Erhöhung von rund 30 % gegenüber dem Vorjahr. Damit ist der BI wieder eine der grössten Abteilungen im Kanton.

Diese starke Zunahme ist aber nicht allein auf Neueintritte zurückzuführen. Auch weniger Austritte haben zu diesem Zustand beigetragen. Es lässt sich übrigens auch bei den Führern eine längere Amtszeit und eine grössere Konstanz feststellen,

vgl. Etat

1.2. Allgemeiner Bericht

Dieser Teil dürfte in diesem Jahr den Hauptteil des Jahresberichts ausmachen. Das nachstehend Geschilderte trifft eigentlich fast auf alle Stufen gleichermassen zu und verkürzt daher auch (glücklicherweise) diesen Bericht.

Die Abteilung Bischofstein als Ganzes gesehen ist heute ohne jede Selbstverherrlichung zweifellos eine der besten Abteilungen in unserem Kantonalverband. Nicht dass wir etwa keine Fehler hätten, oder dass wir uns nicht noch mehr verbessern könnten, aber wir haben sämtliche Führerposten per 31.12.74 in der Abteilung durch qualifizierte, einsatzfreudige meist jüngere Führer (18 - 22) besetzt. Das harmonische Verhältnis zwischen diesen Führern einerseits und zur Abteilungsleitung andererseits ist ein Zustand, der sich auf den Betrieb überträgt.

Aber nicht nur die Führerausbildung des Kantons und die Sorgfalt des Abteilungsleiters sind für den beinahe tadellosen Betrieb der Abteilung als Ganzes verantwortlich. Vielmehr spielt der Einsatz und die saubere Arbeitsweise jedes einzelnen Führers eine Rolle. Ich möchte daher als Abteilungsleiter das mir oft ausgesprochene Lob mit all meinen Führern teilen und Ihnen meinerseits für die geleistete Arbeit danken. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle meinem Kollegen Kurt Zogg, mit dem ich 4 Jahre lang zusammen die Geschicke der Abteilung geleitet habe. Er tritt auf Jahresende von seinem Posten zurück, um sich einer neuen Aufgabe im BI zu widmen.

Im Heim wurde im vergangenen Jahr der lang geplante Boden eingebaut. Für das kommende Jahr sind weitere Investitionen vorgesehen. Allerdings sind hierfür die nötigen Mittel noch zu beschaffen.

Was das Programm anbelangt, so konnten sämtliche geplanten Anlässe durchgeführt werden (vgl. 1.3.)

### 1.3. Anlässe der Abteilung

#### Bischofsteinertag

Nach einjährigem Unterbruch wurde in diesem Jahr wieder der traditionelle BI-Tag auf der Rne. Bischofstein durchgeführt. Die Organisation oblag der ~~ARR~~ ~~Polizei~~. Einzig negativ war die magere Beteiligung seitens APV und Eltern.

#### Pfingstlager

Wenslingen war diesmal unser Ziel. Da dieses Baselbieterdorf zur Gemeinde des Kfm gehört, führte dieser auf unsere Bitte eine Andacht durch. Wenn wir jedesmal solche Leute dafür zur Verfügung hätten, würde diese Pfingstandacht sicherlich des öfters durchgeführt. Herzlichen Dank an den Kfm. Im weiteren fand das Pfila in der altbewährten Form statt.

#### Familienabend

Der "Zirkus Leu" war unbestritten unsere diesjährige Hauptattraktion. In kürzester Zeit wurde dieses Zirkusprogramm mit üblichen und überdurchschnittlichen Darbietungen auf die Beine gestellt. Ein grosser Erfolg! Aber auch hier beinahe keine APV'ler und fast keine Eltern (nur etwa 200 Leute).

#### Niggi-Näggi

Wurde nur stufenweise durchgeführt

#### Waldweihnacht

Hier hat die Führerschaft ernsthaft gezweifelt, ob ein solcher Anlass überhaupt noch berechtigt ist. Ohne diese Frage bejahen zu können, wurde die Waldweihnacht trotzdem durchgeführt. Wie immer! Aber eigentlich ist es eine Schande einen solchen Anlass in einem solch lausigen Rahmen, den wir uns nicht ganz alleine setzen, durchzuführen. Dieses Problem muss noch einmal ganz klar überlegt werden - vielleicht sogar auf Ebene BI-Rat.

#### Skilager

Das Skilager in Tschier GR war ein denkbar glücklicher Abschluss für ein glückliches Pfadijahr. Ohne Unfälle und mit viel Improvisation brachten wir eine tolle Woche hinter uns. Das Lager wurde als J+S Sportfachkurs durchgeführt. Guido und Roger Markowitsch (beide Ski-Leiter) waren für den Fachbetrieb verantwortlich. Stufenchefs, Stammes- und Meutenführer betätigten sich als Hilfsleiter..

2. Wolfstufe

- Immer noch zuwenig Führer
- Stufenchef absolvierte im Sommer RS
- Herbstlager auf der Beguttenalp

3. Pfadistufe

- In beiden Stämmen neue Hi-Stafü
- Stufenchef legt sein Amt berufshalber nieder. Posten bleibt vorläufig vakant, da qualifizierte Stammesführer.
- Sola bei Schwarzenburg
- Nordjamb (Jamboree) 75: 15 Bischofsteiner und gleichviel Ramsteiner bilden eine Equipe.

4. Pionniers

- Pionniers wurden an Pfingsten in JRR umgewandelt.
- Mangels geeigneter Führerpersönlichkeit Pionniersneugründung verschoben. (Stufenchef im Militär)

5. Roverstufe

- Neugründung einer JRR
- Harstbetrieb eingeschlafen - kein Roveranlass
- Roverbetätigten sich im Pfila, am Bi-Tag und Familienabend

6. PTA

- 35 Buben
- Optimaler Betrieb
- vgl. Bericht PTA
- Früla Schönengrund, div. Weekends

7. Abteilungsstab

Das im letzten Jahresbericht gesetzte Ziel, nämlich gegenseitiges Verständnis und kameradschaftliche Zusammenarbeit scheint sich verwirklicht zu haben. Eine effiziente Arbeitsweise erleichtert hier natürlich die Koordination zwisch den einzelnen Stufen.

8. A P V

Die Beziehungen zum APV sind ausgezeichnet. Leider lassen sich ausser dem Präsidenten sowie den im BI-Rat tätigen Mitgliedern unserer Ehemaligen-Organisation keine APV'ler blicken. Der Präsident, der in seinem Jahresbericht die Meinung des Abteilungsleiters kritisiert, findet das Desinteresse seiner Schützlinge am Betrieb der Abteilung normal. Wir Aktive findet eben gerade das nicht normal. Da sich aber durch unsere Ansicht nichts ändert, können wir nur weiter den APV zu unseren Anlässen einladen. Ob dann jemand kommt wird die Zukunft ja zeigen.

9. Beziehungen

9.1. Eltern

Die Eltern bekunden je länger je mehr Ihr Desinteresse. Dies scheint eine Zeiterscheinung zu sein. Glücklicherweise gibt es doch noch Ausnahmen.

9.2. Korps

Die Beziehungen zum Korps sind nicht gerade rege, doch haben wir mindestens zum HfM ein gutes Verhältnis. An dieser Stelle muss gesagt werden, dass wir den Rücktritt des HfM sehr bedauern. Trotzdem herzliche Dank für die geleistete Arbeit.

9.3. Kanton

Durch die persönlichen Beziehungen der PTA-Leitung und des Abteilungsleiters, der jetzt auch den Posten eines kant. Pfaderkommissärs bekleidet, sind die Beziehungen zum Kanton und vor allem zum KfM sehr gut.

9.4. weitere Beziehungen keine

10. Programm 75

10.1. Allgemein

Der Betrieb soll im Rahmen wie im vergangenen Jahr gehalten werden. Hoffentlich können wir endlich die Pioniers wiedereröffnen.

10.2. Anlässe

Pfila, Früla (PTA), Sola (Pfadi), Nordjamb, Hela (Wölfe)  
Bi-Tg, Skilager, ev. Waldweihnacht (vgl. Terminkalender)

11. Jugend und Sport

Das J+S hat sich als fester Bestandteil im Pfadibetrieb eingliedert. Wir haben jetzt eine ganze Anzahl W+G-, sowie drei Ski-Leiter.

12. Wünsche und Anregungen

Hoffentlich geht es so weiter, denn wenn wir jetzt nicht schlecht sind, so heisst das noch lange nicht, dass wir uns nicht mehr verbessern können.

Basel, im Januar 1975

Der Abteilungsleiter

---

AL Guido S. Markowitsch, I.d.Ziegelhöfen 20, 4054 Basel  
AL Stv. Kurt Zogg, Rigistr. 80, 4054 Basel (bis Ende 1974)  
Peter Langendorf, Vogesenstr. 140, 4056 Basel (ab Jan. 1975)

---

Beilagen